

Mündliche Prüfungen in den modernen Fremdsprachen in der gymnasialen Oberstufe

Praxisbeispiel:

Japanisch (n)
Einführungsphase

Inhalt

1. Übersicht
2. Vorbereitung der mündlichen Prüfung
3. Durchführung der mündlichen Prüfung
4. Material und Aufgaben
5. Kriterien für die inhaltliche Bewertung der Prüfungsleistung

entwickelt und erprobt von:
Heike Trumpa, CJD Jugenddorf - Christophorusschule, Königswinter

1. Übersicht

Alltag

Fach	Japanisch						Kursprofil: GK <input checked="" type="checkbox"/> LK <input type="checkbox"/>	
	Anzahl der SuS: 22							
Jahrgangsstufe	EP 1.H <input type="checkbox"/>	EP 2.H <input checked="" type="checkbox"/>	Q 1.1 <input type="checkbox"/>	Q 1.2 <input type="checkbox"/>	Q 2.1 <input type="checkbox"/>	Q 2.2 <input type="checkbox"/>		
Thema	<i>Sich und den eigenen Alltag vorstellen/ telefonisch eine Einladung aussprechen und annehmen</i>							
Art des Leistungsnachweises	Teil einer Klausur <input type="checkbox"/>				Ersatz für eine Klausur <input checked="" type="checkbox"/>			
Prüfungstyp	1. „Zusammenhängendes Sprechen“ Einzelprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Paarprüfung <input type="checkbox"/> Gruppenprüfung <input type="checkbox"/> 2. „An Gesprächen teilnehmen“ Einzelprüfung <input type="checkbox"/> Paarprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Gruppenprüfung <input type="checkbox"/>							
Bezug zu Vorgaben und zum unterrichtlichen Kontext	Vorgaben Richtlinien und Lehrpläne				Richtlinien und Lehrpläne Sek.stufe II, 2002 Kernlehrplan Sek I, 2009			
	Vorgaben Zentralabitur				<hr/>			
	Bezug zur Unterrichtsreihe				Alltag			
Material	Konzept Prüfungsaufgaben Bewertungsraster							
Begründung / Konkretisierung								
Die Schülerinnen und Schüler verfügen am Ende des ersten Japanisch-Lernjahres über erste Mittel, sich, ihre Umgebung und ihren Alltag vorzustellen. Des Weiteren sind sie darin geübt, einfach Sprechanlässe zu bewältigen, z.B. in Form von Rollenspielen.								

2. Vorbereitung der mündlichen Prüfung

Kompetenzbereich: „Zusammenhängendes Sprechen“	
Curriculare Bezüge	Unterrichtliche Vorbereitung
Die Schülerinnen und Schüler können sich zu vertrauten Themen des Alltagslebens mitteilen und mit einfachen Mitteln Auskunft über sich und andere geben	Verfassen von Aufsätzen zum Thema „Mein Alltag“, Präsentation im Plenum
Kompetenzbereich: „An Gesprächen teilnehmen“	
Curriculare Bezüge	Unterrichtliche Vorbereitung
Die Schülerinnen und Schüler können sich in sehr einfachen Alltagssituationen und vertrauten Gesprächssituationen verständigen. Sie können - nach gründlicher Vorbereitung in Rollenspielen die Anwendung von situativen Redemitteln zu erproben und dabei erste japanische Redemuster zu übernehmen	Vorbereitung und Durchführung von Rollenspielen zum Thema Telefonat und Einladung

Kompetenzbereich: Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und sprachlicher Korrektheit	
Curriculare Bezüge	Unterrichtliche Vorbereitung
Die Schülerinnen und Schüler beherrschen grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster, verfügen über einen Basiswortschatz und kennen einige Grundregeln der Grammatik und Syntax, die sie weitgehend korrekt einsetzen	Trainieren der japanischen Aussprache beim Lesen von Texten und in Dialogübungen, Wortschatzarbeit durch Erstellen von Vokabellisten (auch thematisch), Einüben der Grammatikregeln durch Drill- und freie Übungen, z.B. Bildmaterial, Rollenspiele
Kompetenzbereich: Orientierungswissen / Interkulturelle Kompetenzen	
Curriculare Bezüge	Unterrichtliche Vorbereitung
Sie sind mit der Alltagsgestaltung in Japan vertraut und auch mit einigen Regeln japanischer Gesprächsführung in Begegnungssituationen. Dabei sind sie bereit, andere Erfahrungen und Sichtweisen kennenzulernen.	Vergleich der japanischen mit der eigenen Lebenswelt, Einüben von typisch japanischen Redemitteln wie Höflichkeitswendungen
Kompetenzbereich: Methodische Kompetenzen des selbstständigen und kooperativen Sprachenlernens	
Curriculare Bezüge	Unterrichtliche Vorbereitung
Sie sind in der Lage, ein grundlegendes Inventar von Lern- und Arbeitstechniken anzuwenden	Einüben des Vortragens, auch von Dialogen (frei oder stichwortgestützt), Nutzung von Hilfsmitteln, kooperatives Arbeiten in Paaren und Gruppen

3. Durchführung der mündlichen Prüfung

Prüfungsphasen u. Aufgabenformen/Prüfungsformat

- „Zusammenhängendes Sprechen“ Einzelprüfung
- „An Gesprächen teilnehmen“ Paarprüfung

Prüfungsaufgabe:

siehe 4.

- sich und den eigenen Alltag vorstellen
- telefonisch eine Einladung aussprechen und annehmen

Die Aufgabenstellung ist für alle Paare von gleicher Natur, jeder Prüfling erhält jedoch einen anderen Impuls für das Aussprechen der Einladung. Die Paare wurden – auf Schülerwunsch – von der Lehrkraft gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern zusammengestellt, wobei darauf geachtet wurde, dass beide Teilnehmer ein ungefähr gleiches Niveau hatten und eine gemeinsame Vorbereitung möglich war.

Prüfungsorganisation

Dauer der Prüfung: 10 Min.

Vorbereitungszeit: 15 Min.

Dauer der gesamten Prüfung: ca. 3 h

Anzahl der Lehrkräfte: 2

Anzahl der Räume: 2

Materialien: Impuls zum Thema Einladung

Prüfungsplan

14.30 – 14.45 Vorbereitung Paar 1

14.45 – 15.00 Prüfung Paar 1 / Vorbereitung Paar 2

15.00 – 15.15 Prüfung Paar 2 / Vorbereitung Paar 3

15.15 – 15.30 Prüfung Paar 3 / Vorbereitung Paar 4

15.30 – 15.45 Prüfung Paar 4 / Vorbereitung Paar 5

15.45 – 16.00 Prüfung Paar 5 / Vorbereitung Paar 6

16.00 – 16.15 Prüfung Paar 6 / Vorbereitung Paar 7

16.15 – 16.30 Prüfung Paar 7 / Vorbereitung Paar 8

16.30 – 16.45 Prüfung Paar 8 / Vorbereitung Paar 9

16.45 – 17.00 Prüfung Paar 9 / Vorbereitung Paar 10

17.00 – 17.15 Prüfung Paar 10 / Vorbereitung Paar 11

17.15 – 17.30 Prüfung Paar 11

Anmerkungen

Zu Beginn der Vorbereitungszeit werden die Schülerpaare in einen Vorbereitungsraum geführt, der gleich neben dem Prüfungsraum liegt. Im Vorbereitungsraum wird die Impulskarte für das Rollenspiel übergeben, das nun eingeübt werden kann. Bei 22 Schülerinnen und Schülern (11 Paare) gibt es sechs verschiedene Impulse, so dass eine Wiederholung erst nach über eineinhalb Stunden eintritt.

Die Prüflinge werden vom Vorbereitungsraum abgeholt und zum Prüfungsraum geführt. Nach jeder Prüfung ist ein Zeitfenster von fünf Minuten möglich, in dem die Prüfer sich austauschen und zu einer Bewertung der Prüflinge kommen können. Gleichzeitig füllen die Schülerinnen und Schüler den Evaluationsbogen aus.

Beurteilungsbereiche in beiden Teilen jeweils

- Inhalt (30 Punkte)
- Sprache (45 Punkte):
 - Kommunikative Strategie
 - Ausdrucksvermögen
 - Sprachliche Korrektheit
 - Aussprache, Intonation

Bewertung der Prüfung

Die Prüfer sollten die Beobachtung der Prüflinge gemeinsam gestalten und sich während der Prüfung zu den genannten Bewertungsbereichen Notizen machen.

Bewertungsraster

4. Material und Aufgaben

I. Zusammenhängendes Sprechen:

Stelle dich, dein familiäres Umfeld, deinen Wohnort und deine Hobbys vor! Beschreibe außerdem Deinen (schulischen) Alltag.

II. An Gesprächen teilnehmen:

Verabrede dich telefonisch wie auf der Impulskarte angegeben.

Impulskarte I (blau)

Abschiedsparty für Herrn Tanaka (bei sich zu Hause, in Azabu)

Letztliche Einigung auf: nächste Woche Samstag, 19.30

Impulskarte II (grün)

Willkommensparty für Frau Suzuki (im Restaurant Nikkō, Bhf. Ginza)

Letztliche Einigung auf: morgen Abend 20.00

Impulskarte III (hellorange)

Eigene Geburtstagsparty (im Restaurant Kyōto, Bhf. Ueno)

Letztliche Einigung auf: diese Woche Samstag 19.00

Impulskarte IV (gelb)

Kinobesuch („Water Boys“), Kino neben „Studio Alta“

Letztliche Einigung auf: Freitag 19.15

Impulskarte V (dunkelorange)

Mittagessen im Restaurant „Miyako“ (Bhf. Shinjuku)

Letztliche Einigung auf: Sonntag Mittag 12.30

Impulskarte VI (rot)

Autoausflug nach Hakone am Wochenende

Letztliche Einigung auf: Samstag Nachmittag, Bhf. Shibuya, 14.30

5. Kriterien für die inhaltliche Bewertung der Prüfungsleistung

Prüfungsteil 1 (Zusammenhängendes Sprechen)

Inhaltliche Leistung / Aufgabenerfüllung
Der Prüfling...
stellt sich, evt. seine Nationalität und seine Zugehörigkeit (10./11. Jgst. am CJD) vor
stellt seine Familie und seinen Wohnort vor
beschreibt seinen (schulischen) Tagesablauf
nennt seine Vorlieben / Hobbies
erfüllt ggf. ein weiteres, aufgabenbezogenes Kriterium

Prüfungsteil 2 (An Gesprächen teilnehmen)

Inhaltliche Leistung / Aufgabenerfüllung
Der Prüfling
leitet ein Telefongespräch ein
spricht eine Einladung (mehrfach) aus/nimmt eine Einladung (nach einem Gegenvorschlag) an.
verabredet sich zu einer bestimmten Zeit an einem bestimmten Ort
beendet das Telefonat
erfüllt ggf. ein weiteres, aufgabenbezogenes Kriterium